(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 16118 U1 2019-02-15**

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 8026/2016
(22) Anmeldetag: 10.08.2015
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.02.2019
(45) Veröffentlicht am: 15.02.2019

(51) Int. Cl.: ***A01G 13/10*** (2006.01)
A01M 29/30 (2011.01)

(67) Umwandlung von A 525/2015

(30) Priorität:
24.07.2015 AT A 497/2015 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
DE 3604321 C1
AT 6063 U1
DE 19529591 A1
EP 1031275 A2
DE 10233730 A1
EP 2759196 A2

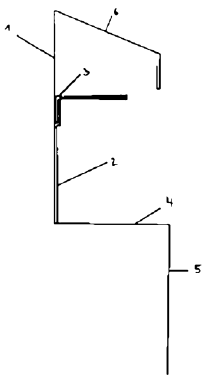
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Kulmer Alfred
8182 Puch bei Weiz (AT)

(72) Erfinder:
Kulmer Alfred
8182 Puch bei Weiz (AT)

AT 16118 U1 2019-02-15

(54) **Einfriedung/Schneckenzaun mit Bürste für Pflanzbeete und Gärten**

(57) Schneckenzaun aus einem Hauptprofil aus verzinktem Stahlblech (1) in Kombination mit einem Zusatzprofil aus Stahlblech (2) mit eingefügter Bürste (3) für Pflanzbeete und Gärten zur Abwehr von Schnecken mit einer Kantung (5) die in entsprechender Tiefe in den Boden eingegraben wird sowie einer Kantung (4) gegen Grashochwuchs zur Bürste zum einen und mit einer Kantung (6) zum Schutz der Bürste vor Witterung zum anderen.



Beschreibung

SCHNECKENZAUN MIT BÜRSTE FÜR PFLANZBEETE UND GÄRTEN

[0001] Die Erfindung ist ein Schutzzaun für Pflanzbeete oder Gärten gegen Schneckenbefall. Ermöglicht wird dies mit einer fixierten witterungsbeständigen Bürste aus Rosshaar oder Polymeren, die ein unüberwindbares Hindernis für Schnecken darstellt.

[0002] Für Gartenbesitzer im Allgemeinen stellt sich immer wieder aufs Neue die Aufgabe, sämtliche Pflanzen vor Schneckenplagen zu schützen.

[0003] Bislang angewendete Gifte oder Schneckenkorn sind nicht ökonomisch und kostenintensiv. Zudem besteht die Gefahr einer Vergiftung von erwünschten Tieren, oder sogar von Haustieren.

[0004] Hausmittel wie Kalk oder Salz fordern den Gärtner heraus, da die Wirksamkeit ständig beobachtet oder neu an gestreut werden muss.

[0005] Bislang sind bereits einige Systeme von Schneckenbarrieren bzw. Schneckenzäunen bekannt.

[0006] In der EP 0232914 A1 wird eine Schneckensperre aus einem Guss beschrieben welche einen ganzen Trägerkörper darstellt. Leider können Schnecken durch ihre Wendigkeit solcherart angeordnete Flächen überwinden.

[0007] Bei EP 0307690 A1 gilt der Augenmerk einem zur Außenseite des Pflanzbeetes geneigtem Überhang mit angebrachten Hindernissen. Hierbei ist zu bedenken dass ein Unkraut oder Gras Hochwuchs bis zur Kante Schnecken wiederum erlaubt zum Beet vorzudringen.

[0008] Die Publikation EP 1201115 A1 weist in den Merkmalen versetzt angeordnete Stachelreihen auf. Dies stellt kein wirkliches Hindernis für Schnecken dar, zumeist ihr Körper sich so gut anpasst.

[0009] In der EP 1252815 A2 sind fixe Nadelbänder vorgesehen, welche von Schnecken wiederum überwunden werden können.

[0010] Im Akt DE 102009031930 A1 ist zum Schutz vor Graswuchs eine flexible Bodenabdeckung angedacht. Zum anderen sind hier Merkmale wie Stromanleitung, Farben und Beschriftungen angemerkt.

[0011] Die Erfindung hat die Aufgabe, angeführte Probleme zu lösen indem Pflanzgut effektiv, ökonomisch und zudem ästhetisch geschützt wird.

[0012] Erfindungsgemäß wird dies durch das Merkmal des Anspruches 1 erreicht. Weitere Ausgestaltungen werden gemäß den Unteransprüchen vorgeschlagen.

[0013] Die Erfindung wird nun in Zeichnungen schematisch dargestellt und weiter erläutert.

[0014] Fig. 1 zeigt in der seitlichen Darstellung das Stahlblech verzinkte Hauptprofil des Schneckenzaunes in Kombination mit dem angenieteten verzinkten Stahlblech - Zusatzprofil mit eingelegtem Bürstenkeder

[0015] Fig. 2 zeigt als seitliche Darstellung das Haupt - Stahlblech verzinkt des Schneckenzaunes mit gesamt fünf Abkantungen

[0016] Fig. 3 zeigt als seitliche Darstellung das verzinkte Stahlblech - Zusatzprofil das mit Nieten an das Haupt - Aluminiumblech angebracht wird

[0017] Fig. 4 zeigt in der Darstellung die Bürste mit polymeren wasserabweisenden Kunststoff-Fasern mit 45 mm Gesamt-Tiefe

BEZUGSZEICHENLISTE	
1	Hauptprofil aus verzinktem Stahlblech mit 5-facher Kantung
2	Zusatz Stahlblech Profil mit 2-facher Kantung
3	Spezialbürste 45 mm Tiefe aus polymeren wasserabweisenden Fasern mit Keder
4	Kante zur Vermeidung von Grashochwuchs zur Bürste
5	Kante zur Eingrabung ins Erdreich
6	Oberkante zum Schutz der Bürste gegen Witterungen

Ansprüche

1. Schneckenzaun, **dadurch gekennzeichnet** dass er aus einem Hauptprofil aus verzinktem Stahlblech kombiniert mit Zusatz - Stahlblech Profil zur Aufnahme einer speziellen 45 mm tiefen Bürste aus polymeren Fasern mit Keder besteht, zum Schutz vor Schnecken für Pflanzbeete und Gärten.
2. Schneckenzaun nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Profil mit der Kante (5) in entsprechende Tiefe in den Boden eingebracht wird
3. Schneckenzaun nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Kante (4) an der zur Außenseite des Beetes gerichteten Seite gekantet ist um Gras Hochwuchs zur Bürste zu verhindern.
4. Schneckenzaun, nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Bürste (3) aus witterungsbeständigem Material wie Polymeren Fasern bzw. witterungsbeständigen Kunststoff-Fasern besteht.
5. Schneckenzaun, nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Profil (1) in diversen nach RAL - Farbschema gerichteten Farben beschichtet wird.
6. Schneckenzaun, nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Oberkante (6) den Schutz der Bürste vor Witterung darstellt.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

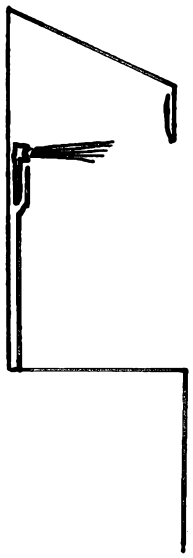


Fig. 2

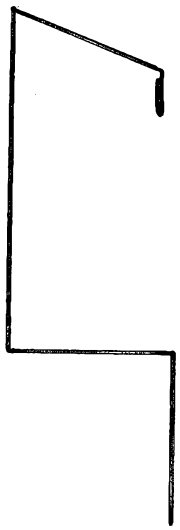
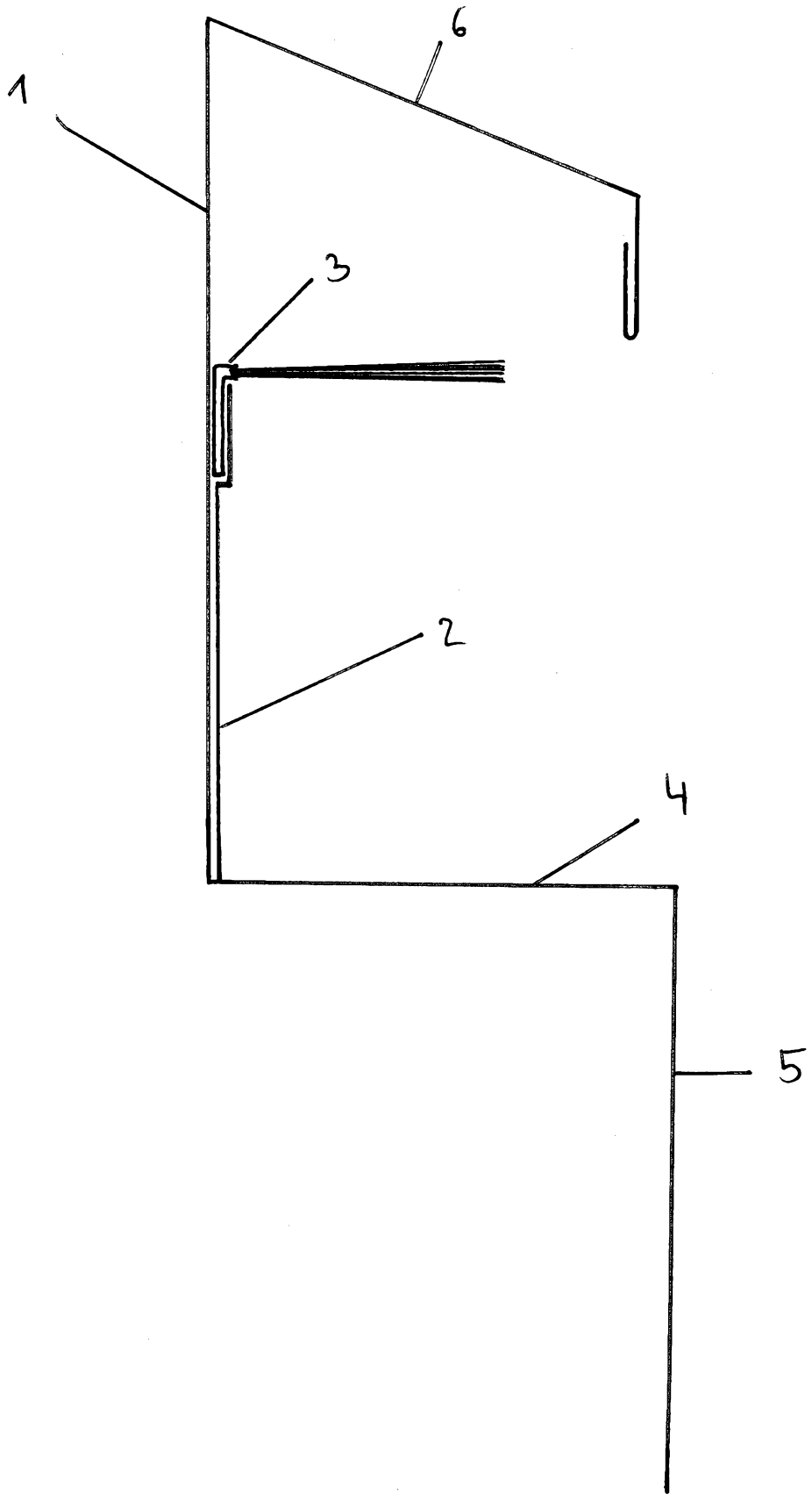


Fig. 3



Fig. 4




6
1
3
2
4
5

Recherchenbericht zu **GM 8026/2016**

österreichisches patentamt

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A01G 13/10 (2006.01); A01M 29/30 (2011.01)
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC: A01G 13/105 (2013.01); A01M 29/30 (2013.01)
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A01G, A01M
Konsultierte Online-Datenbank: Epodoc, Espacenet
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **19.04.2017** eingereichten Ansprüchen **1-6** erstellt.

Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	DE 3604321 C1 (BOECK ANDREAS) 26. Februar 1987 (26.02.1987) Das gesamte Dokument.	1-6
A	AT 6063 U1 (BERNDL HILDE) 25. April 2003 (25.04.2003) Das gesamte Dokument.	1-6
A	DE 19529591 A1 (GAUS GERHARD) 13. Februar 1997 (13.02.1997) Das gesamte Dokument	1-6
A	EP 1031275 A2 (BRAUN ALBRECHT, BRAUN WILFRIED) 30. August 2000 (30.08.2000) Das gesamte Dokument.	1-6
A	DE 10233730 A1 (ZEHE-GUNDELACH HILDEGARD) 13. Februar 2003 (13.02.2003) Das gesamte Dokument.	1-6
A	EP 2759196 A2 (MOLLUSKIT LTD) 30. Juli 2014 (30.07.2014) Das gesamte Dokument.	1-6

Datum der Beendigung der Recherche:	Seite 1 von 1	Prüfer(in):
17.08.2017		WOLDMAN Irina

*) **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- **X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- **Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.
- **A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- **P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- **E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**" hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in **F**rage stellen).
- **&** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.